

Masterstudent erhält seltenes Stipendium

Große Auszeichnung für die Universität Siegen: Masterstudent Jim Hufnagel erhält ein besonderes Stipendium im Mauerwerksbau. Warum gerade er bundesweit heraussticht

SIEGEN. Masterstudent Jim Hufnagel studiert Bauingenieurwesen an der Universität Siegen. Jetzt erhält er als einer von zwei Studenten deutschlandweit ein Stipendium für die akademische Nachwuchsförderung im Mauerwerksbau. Ziel des Förderprogramms ist es, dass Studierende Mauerwerksbau mit Kalksandstein und Porenbeton nicht nur theoretisch kennenlernen, sondern als praxisnahe, leistungsfähige und zukunftsfähige Bauweise begreifen, teilt die Universität Siegen mit. Vergeben wird das Stipendium von der Zukunft weißes Mauerwerk GmbH.

”

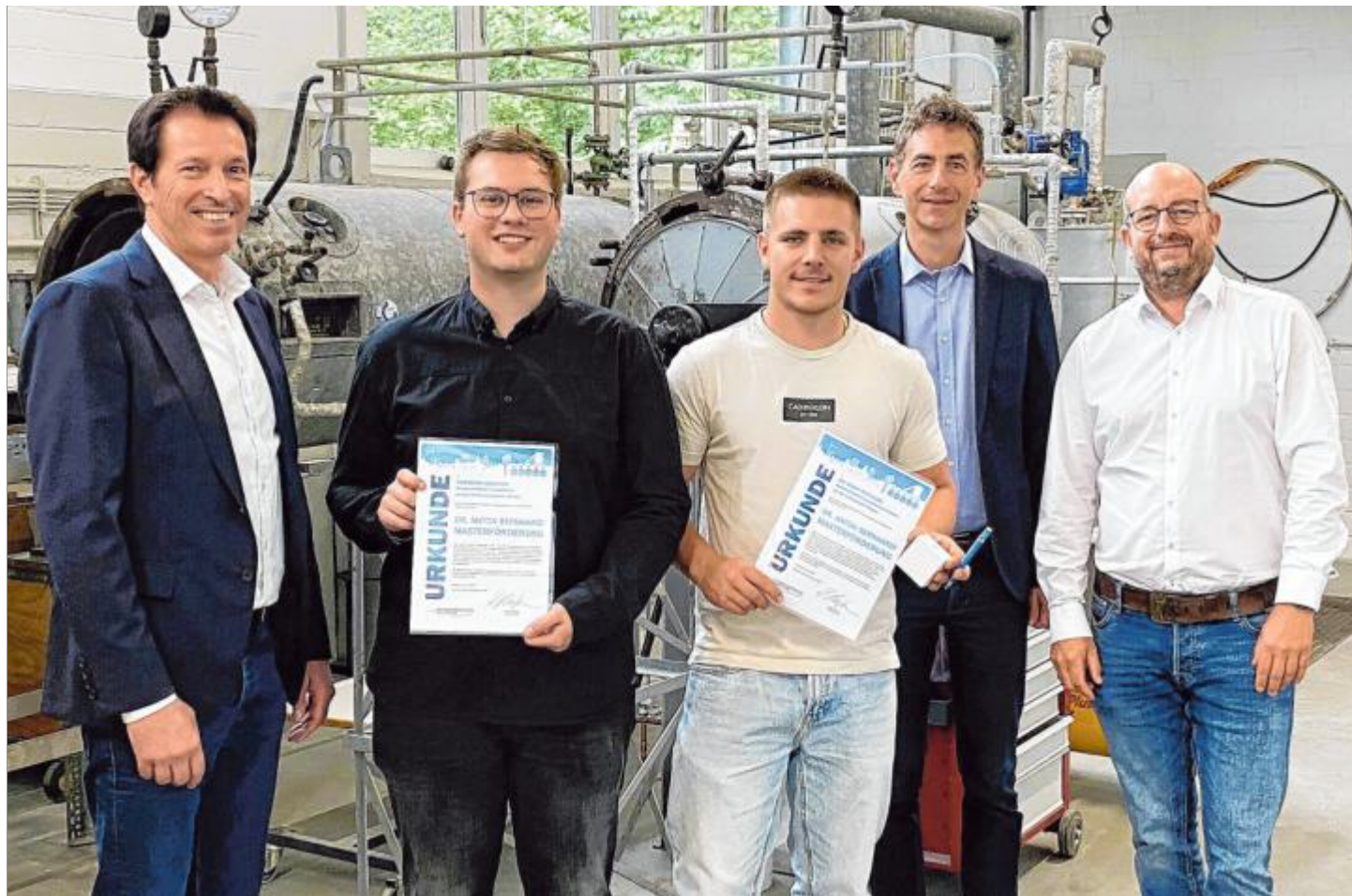
Für mich ist es besonders spannend, das theoretische Wissen mit meinen bisherigen praktischen Erfahrungen zu verbinden und das Gelernte anschließend direkt in der Praxis anwenden zu können.

Jim Hufnagel
Stipendiat

Der Siegener Bauingenieur-Student verbindet sein Studium mit einer Teilzeitstelle im konstruktiven Ingenieurbau. Seine Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer schloss er als Prüfungsbester ab. Durch seine Tätigkeit in der Bauleitung und seine handwerkliche Qualifikation bringt er laut der Universität eine besonders enge Verbindung von Theorie und Praxis mit.

„Innovation entsteht nicht im Elfenbeinturm“

„Ich freue mich sehr über die Förderung, weil sie mir die Möglichkeit gibt, mich theoretisch noch intensiver mit einem Be-



Bei der Urkundenübergabe: Jim Hufnagel (3.v.r.) von der Uni Siegen und Christian Dietrich (2.v.l.) von der Hochschule Erfurt erhalten ein Stipendium.

Foto: Universität Siegen

reich zu beschäftigen, in dem ich auch praktisch schon viel mache – sowohl bei meinem Arbeitgeber als auch in meinem privaten Umfeld“, erzählt Jim Hufnagel. „Für mich ist es besonders spannend, das theoretische Wissen mit meinen bisherigen praktischen Erfahrungen zu verbinden und das Gelernte anschließend direkt in der Praxis anwenden zu können“, so der Student weiter. „Innovation entsteht nicht im Elfenbeinturm. Sie entsteht im Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Wenn wir

den akademischen Nachwuchs gemeinsam mit der Baustoffindustrie fördern, investieren wir nicht nur in einzelne Studierende, sondern in die Innovationsfähigkeit des gesamten Bauwesens“, findet Prof. Dr.-Ing. Torsten Leutbecher, Universitätsprofessor für Massivbau an der Universität Siegen. „Der Mauerwerksbau braucht gut ausgebildete junge Menschen, die fachlich stark sind und zugleich verstehen, wie Planung, Material und Baustelle zusammenwirken“, sagt Roland Meißner, Geschäftsführer der Zu-

kunft weißes Mauerwerk GmbH. Die Akademische Nachwuchsförderung im Mauerwerksbau unterstützt Hochschulen, Lehrende und Studierende mit Angeboten rund um Kalksandstein- und Porenbetonmauerwerk. Dazu zählen unter anderem Tage des Mauerwerks, Gastvorlesungen, digitale Tools und Lehrmaterialien.

Das Master-Förderprogramm ergänzt diese Aktivitäten um eine gezielte individuelle Förderung besonders engagierter Studierender. ■ sz